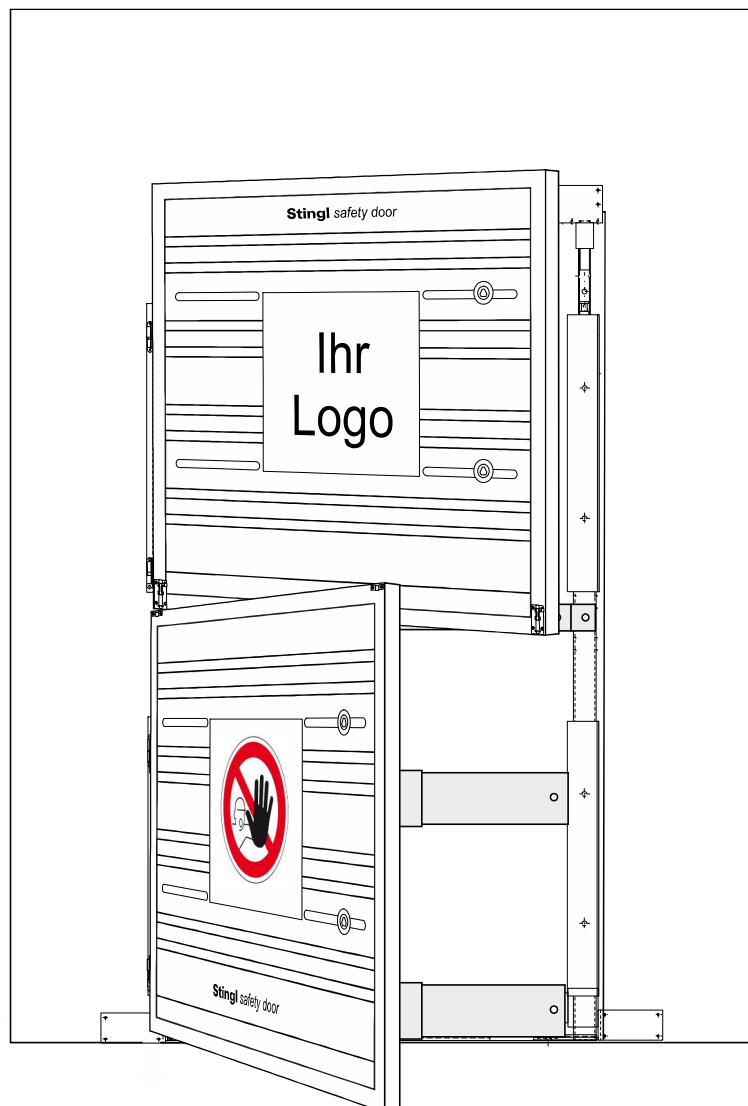


Aufbau- und Verwendungsnachweis **Stingl** safety door



Aufbauabfolge
Link zum Video

Die flexible und einfache Schachtabsticherung
für Modernisierung (MOD)/Neuinstallation von
Auzügen

Index

	Seite
1. Allgemeines	3
1.1 Einführung	3
1.2 Hersteller	3
1.3 Zulassung	3
1.4 Gewährleistung	3
1.5 Auflage Nr. und/oder Ausgabedatum	4
1.6 Urheber- und Schutzrechte	4
2. Sicherheit	4
2.1 Grundregeln	4
2.2 Sicherheitsbestimmungen	4
2.3 Wichtige Hinweise und Vorkehrungen für den Aufbau von Stingl safety door	5
3. Modellspezifische Angaben	6
3.1 Modellübersicht	6
3.2 Kennzeichnungsstellen	6
3.3 Einsatzmöglichkeiten	7
3.3.1 Bestimmungsmäßige Verwendung	7
3.3.2 Nicht bestimmungsmäßige Verwendung	7
4. Aufbauhinweise	7
4.1 Allgemeines	7
4.2 Grundaufbau	7
4.2.1 Vorarbeiten	7
4.2.2 Aufbau	8
5. Wartung, Instandhaltung und Lagerung	23
5.1 Reinigen der Baustelle	23
5.2 Prüfungen an den Bauteilen	23
5.3 Lagerung	23

1. Allgemeines

1.1 Einführung

Die vorliegende Aufbau- und Verwendungsanleitung ist nur für die Schachtabsticherung STINGL *safety door* gültig.

Die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung angegebenen Hinweise für die Sicherheit sowie die Regeln und Verordnungen im Umgang mit Absturzsicherung STINGL *safety door* liegen im Geltungsbereich der in vorliegender Dokumentation.

Betreiber müssen in eigener Verantwortung:

- für die Einhaltung der örtlichen, regionalen und nationalen Vorschriften Sorge tragen,
- die in der Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten Regelwerke (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien usw.) für eine sichere Handhabung beachten,
- sicherstellen, dass die Aufbau- und Verwendungsanleitung dem Betreiberpersonal zur Verfügung steht und die gemachten Angaben wie Hinweise, Warnungen sowie die Sicherheitsbestimmungen in allen Einzelheiten befolgt werden.

1.2 Hersteller

Stingl GmbH
Dimbacher Strasse 25
74182 Obersulm
GERMANY

Telefon +49-(0)7134-13797-10
Telefax +49-(0)7134-13797-11
info@stinglonline.de
www.stinglonline.de

1.3 Zulassung

Die nachfolgende Schachtsicherung STINGL *safety door* wurde vom Liftinstituut B.V. nach der Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU, Anhang 1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC geprüft und mit der Nummer NL20-400-1002-351-01 registriert.



1.4 Gewährleistung

Umfang und Zeitraum der Form der Gewährleistung sind in den Verkaufs- und Lieferbedingungen des Herstellers fixiert. Für Gewährleistungsansprüche, die sich aus einer mangelhaften Dokumentation ergeben, ist stets die zum Zeitpunkt der Lieferung gültige Aufbau- und Verwendungsanleitung maßgebend (siehe Abschn. 1.5). Über die Verkaufs- und Lieferbedingungen hinaus gilt: Es wird keine Gewähr übernommen für Schäden an der Schachtabsticherung, die aus einem oder mehreren der nachfolgenden Gründe entstanden sind:

- Unkenntnis oder Nichtbeachtung dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung,
- nicht ausreichend qualifiziertes oder unzureichend unterrichtetes Betreiberpersonal,
- Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen.

Der Betreiber hat in eigener Verantwortung dafür zu sorgen:

- dass die Sicherheitsbestimmungen gemäß Abschnitt 2 eingehalten werden,
- dass eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung von STINGL *safety door* sowie fehlerhafter Aufbau und ein unzulässiges Betreiben ausgeschlossen sind und
- dass darüber hinaus eine bestimmungsgemäße Verwendung von STINGL *safety door* gewährleistet ist, und dass die Schachtabsticherung entsprechend den vertraglich vereinbarten Einsatzbedingungen betrieben wird.

1.5 Auflage Nr. und/oder Ausgabedatum

Das Ausgabedatum dieses Aufbau- und Verwendungsnachweises in Deutsch ist der 06.07.2020.

1.6 Urheber- und Schutzrechte

Das Urheberrecht dieses Aufbau- und Verwendungsnachweises verbleibt beim Hersteller. Zuwiderhandlungen, die den o.a. Angaben widersprechen, verpflichten zum Schadensersatz!

2. Sicherheit

2.1 Grundregeln

Der Aufbau darf nur durch **unterwiesenes und mit dem Einbau- und Montageverwendungsnachweis Stingl safety door vertrautem Personal** erfolgen. Der Aufbau kann von einem Monteur alleine durchgeführt werden. Schwerwiegende Verletzungen oder Tod können die Folge von Unkenntnis und Nichteinhaltung der angegebenen Sicherheitsbestimmungen sein. Bitte beachten sie daher diese Sicherheitsbestimmungen vor dem Aufbau, der Nutzung oder dem Abbau der Schachtsicherung

- Haben Sie Zweifel, ob die STINGL Schachtabsticherung für die gewünschten Arbeiten geeignet ist, kontaktieren Sie bitte den Hersteller. Gehen Sie kein Risiko ein.
- Verwenden sie niemals eine beschädigte oder unsachgemäß aufgebaute STINGL Schachtabsticherung.
- Versuchen Sie niemals gewaltsam Teile zusammenzufügen.
- Tauschen Sie niemals original STINGL *safety door* Komponenten mit Teilen anderer Hersteller aus.
- Jeder Nutzer der STINGL Schachtabsticherung muss mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut sein, die in DIN 4420-1 „Arbeits- und Schutzgerüste“ geregelt sind.
- Die Unfallverhütungsvorschrift „Bauarbeiten“ (BGV C 22) §12, ist zu beachten.

2.2 Sicherheitsbestimmungen

1. STINGL *safety door* sollte nur unter der Aufsicht oder Anleitung von darin kompetenten Fachkräften aufgebaut, bedient, umgebaut oder abgebaut werden. Die Handhabung soll nur von erfahrenem und geschultem Personal durchgeführt werden.

2. Der Arbeitsbereich sollte auf folgende Punkte untersucht werden:

- Untergrundbeschaffenheit,
- die Festigkeit der tragenden Teile (Türschwelle, Türleibungen und Türsturz),
- die Nähe zu Stromleitungen.

Diese Punkte müssen überprüft und angemessen berücksichtigt werden.

3. STINGL *safety door* sollte solange nicht in der unmittelbaren Nähe von Stromleitungen oder elektrischer Kabel aufgebaut oder bedient werden, bis diese isoliert, abgeschaltet oder anderweitig gegen zufälligen Kontakt gesichert wurden.

4. Während die Schachtsicherung benutzt wird, muss sichergestellt sein, dass der Aufzug nicht in Betrieb ist.

5. Vor Nutzung der Schachtsicherung müssen die einzelnen Teile auf Schäden oder Abnutzung überprüft werden. Keine beschädigten oder abgenutzte Teile verwenden.

6. Jede STINGL Schachtabsticherung, die beschädigt oder geschwächt ist, muss sofort außer Betrieb genommen werden und darf erst nach vollständigem Austausch der beschädigten oder geschwächten Teile wieder benutzt werden.
7. Die Originalteile dürfen nicht verändert werden. Der Betreiber muss sicherstellen, dass der Auf-, Um- und Abbau ohne Risiko für die Arbeiter durchgeführt werden kann.
8. Alle Personen, die eine STINGL Schachtabsticherung nutzen, auf-, um- oder abbauen, müssen einen Schutzhelm tragen.
9. Persönliche Sicherheitsausrüstung (z.B. Gurt und Höhensicherungsgerät) muss zum Schutz der Arbeiter unbedingt verwendet werden.
10. Der Einsatz der STINGL Schachtabsticherung ist bei Schnee, Eis oder einem anderen rutschigen Belag verboten. Falls jedoch am Einsatzort durch einen Sicherheitsbeauftragten festgestellt werden kann, dass keine Gefahr für die Mitarbeiter besteht oder dass die Mitarbeiter ausreichend durch eine persönliche Sicherheitsausrüstung gesichert sind, kann eine Ausnahme gemacht werden.
11. Während der Nutzung dürfen keine Teile einer komplett montierten STINGL Schachtabsticherung entfernt werden, außer unter Aufsicht einer qualifizierten Person. Alle aussortierten oder beschädigten Teile sollten unverzüglich ersetzt werden.
12. Es sind immer die gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen und die Unfallverhütungsverordnungen zu befolgen. Es ist nur qualifizierten und geschulten Fachkräften erlaubt, die Schachtabsticherung aufzubauen.

2.3 Wichtige Hinweise und Vorkehrungen für den Aufbau von Stingl *safety door*

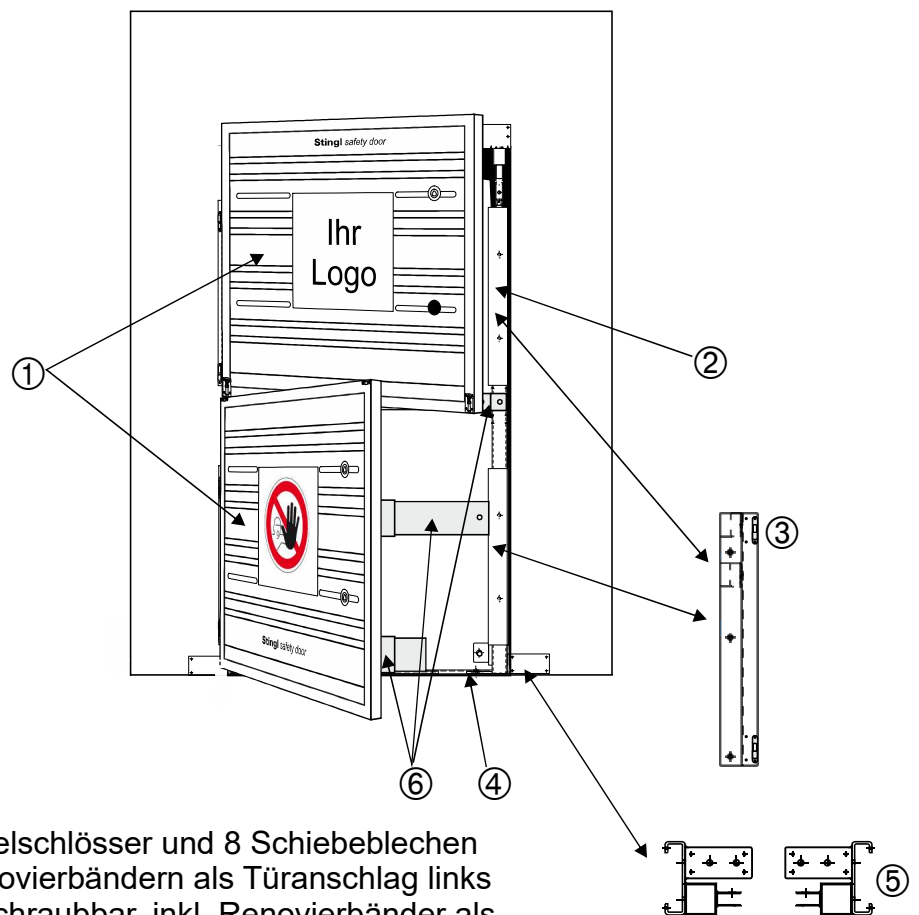
Die Schachtabsticherung (Drehtüren und temporärer Handlauf) ist für eine horizontale Kraft von maximal 1,0 kN/m² zugelassen

- Die STINGL *safety door* Schachtabsticherung sollte nur an ausreichend stabilen Teilen von baulichen Anlagen befestigt werden. Diese Teile müssen die auftretenden Kräfte aufnehmen oder weiterleiten können.
- Der Türsturz muss auf beiden Seiten eine Vertikallast von 3,6 kN nach oben wirkend und eine Horizontallast von 1000 N aufnehmen können.
- Die Türschwelle muss Kräfte von 3,6 kN vertikal und 1000 N horizontal aufnehmen können, wobei die Vertikalkraft für die Bandseite bestimmt wurde.
- Die Türleibungswinkel unten müssen vollflächig an der Türleibung anliegen. Es dürfen niemals destabilisierende Gegenstände bzw. Hilfsmittel, wie zum Beispiel Styropor oder lose Ziegelsteine, zum Ausgleichen der Unebenheiten verwendet werden.
- Die vertikal verlaufende Wand links und/oder rechts neben der Türöffnung eine Horizontallast von 1000 N aufnehmen können.
- Der jeweils obere Anschlagwinkel der vertikal verspannten Stütze muss vollflächig am Türsturz anliegen. Tellerfedern visualisieren die aufgebrachte Spannkraft.
- Die lichte Türhöhe (OK Fußboden bis UK Türsturz) darf 2140 mm (Version small) und 2240 mm (Version medium und large) nicht überschreiten.
- Das Intervall der möglichen, lichten Türbreite muss je nach Auswahl der Drehtürbreite beachtet werden.
- Bei Fehlen einer Türleibung muss die flache Aufnahme der Verspannstütze mit dem Bau sicher verschraubt werden. Die Wand muss die auftretenden Kräfte aufnehmen oder weiterleiten können.
- Die Höheneinstellung der geeigneten Verspannstützen erfolgt zunächst über ein Lochraster (6 Einstellmöglichkeiten). Anschließend wird die Feineinstellung durch Aufdrehen der Verspannhülse erzielt. Die maximale Spannkraft wird dann erreicht, wenn die eingelegten Tellerfedern vollflächig übereinander plan liegen.

- Alle verwendeten Steckbolzen müssen mit einem Splint gesichert sein.
- Während dem Auf- oder dem Umbau, der Nutzung oder dem Abbau der Schachtsicherung muss immer eine vom Hersteller herausgegebene detaillierte Einbau- und Verwendungsanleitung vorliegen.
- Sicherheitsausrüstungen für Personen wie beispielsweise Sicherheitsgurt, Höhensicherungsgerät, geeignete Anschlagpunkte usw. müssen in Anlehnung an die lokalen Sicherheitsbestimmungen während des Aufbaus und für den Abbau der Arbeitsbühne verwendet werden.
- Beim Auf- und Abbau Innen- und Außenrohre (dreiteiliger Seitenschutz) ist Vorsicht geboten. Innenrohre können leicht herausrutschen und so Personen und Sachschäden verursachen.

3. Modellspezifische Angaben

3.1 Modellübersicht



- ① Drehtüren inkl. 4 Drehriegelschlösser und 8 Schiebeblechen
- ② Verspannstützen inkl. Renovierbändern als Türanschlag links
- ③ Alternativ Winkelbleche, schraubbar, inkl. Renovierbänder als Türanschlag rechts
- ④ Formschlüssige Türschwelle zur Aufnahme der Verspannstützen
- ⑤ Alternativ stumpfe Aufnahme für Verspannstütze links/rechts
- ⑥ Dreiteiliger Seitenschutz, bestehend aus Handlauf, zweiteiliger Knie- und Fußleiste

3.2 Kennzeichnungsstellen

Die in der Aufbau- und Verwendungsanleitung beschriebenen Hinweisschilder können auf der Vorderseite der Drehtüren angebracht werden.

3.3 Einsatzmöglichkeiten

3.3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die in vorliegender Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführte Schachtsicherung darf nur gemäß Modellübersicht, siehe Abschnitt 3.1, als Schachtabsticherung für Türöffnungen von Aufzugsschächten verwendet werden.

3.3.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine sachwidrige Verwendung - also eine Abweichung von den in Abschnitt 3.3.1 gemachten Angaben der in der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung dokumentierten Schachtabsticherung - gilt als nicht bestimmungsgemäße Verwendung. Dies gilt auch für die Missachtung der in vorliegender Aufbau- und Verwendungsanleitung angeführten Normen und Richtlinien.

4. Aufbauhinweise

4.1 Allgemeines

Vorsicht:

Der Aufbau einer Schachtabsticherung darf nur dann durchgeführt werden, wenn die in Abschn. 2 angeführten SICHERHEITSBESTIMMUNGEN vollständig durchgelesen und vom Sinn her verstanden wurden - daher zuerst Abschn. 2 beachten und erst danach mit den nachstehenden Ausführungen fortfahren.

Die Befestigung des dreiteiligen Seitenschutzes erfolgt durch Stecken der Bolzen. Sicherungssplinte verhindern ein unbeabsichtigtes Lösen der Steckbolzen. Die Steckbolzen müssen gleichgerichtet Außen nach Innen gesteckt werden.

Vorsicht:

Grundsätzlich vor Beginn einer jeden Montagearbeit die entsprechende Arbeitsbeschreibung (z. B. gemäß Abschn. 4.2) vollständig durchlesen und erst danach die Aufbauarbeiten Arbeitsschritt für Arbeitsschritt durchführen.

4.2 Grundaufbau

4.2.1 Vorarbeiten

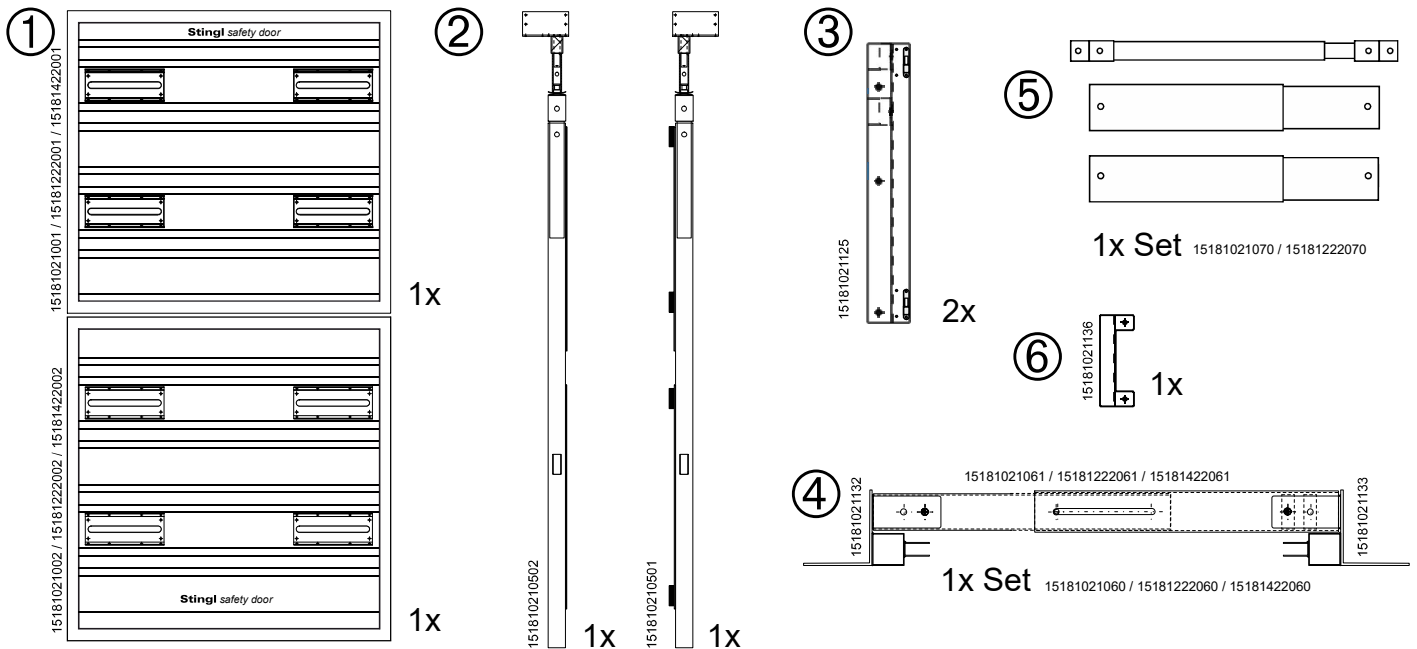
Alle Einzelteile der zu errichtenden Schachtabsticherung auspacken und gegeben falls Verpackungsmaterial vorschriftsmäßig entsorgen. Prüfen, ob alle Einzelteile der Schachtabsticherung gemäß Abschn. 6 vorhanden sind.

Aufbauhinweise gemäß Abschnitt 4.1 durchlesen und - falls erforderlich - bei nachfolgenden Arbeitsschritten beachten.

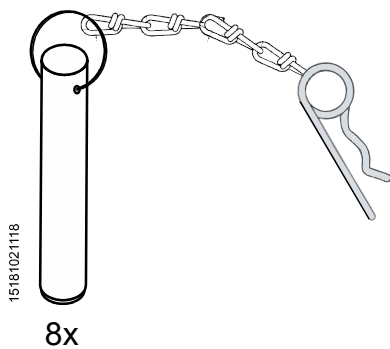
4.2.2 Aufbau

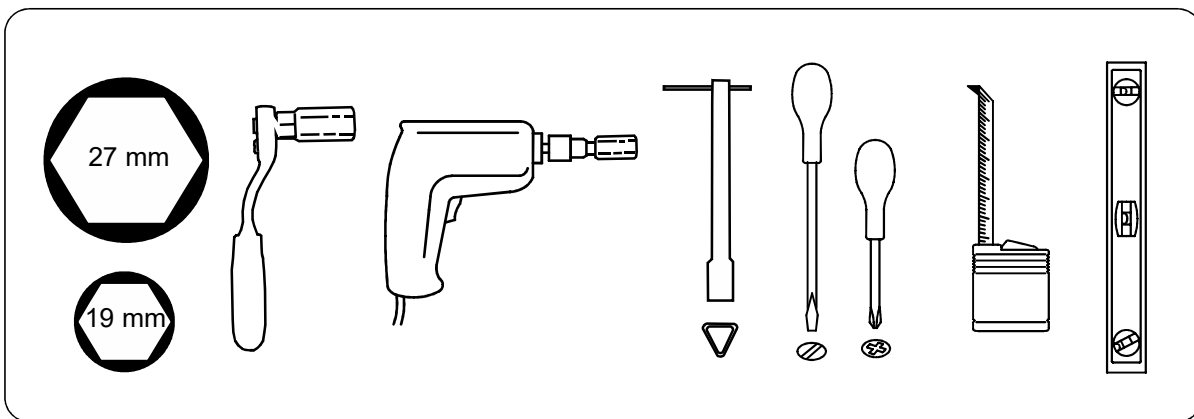
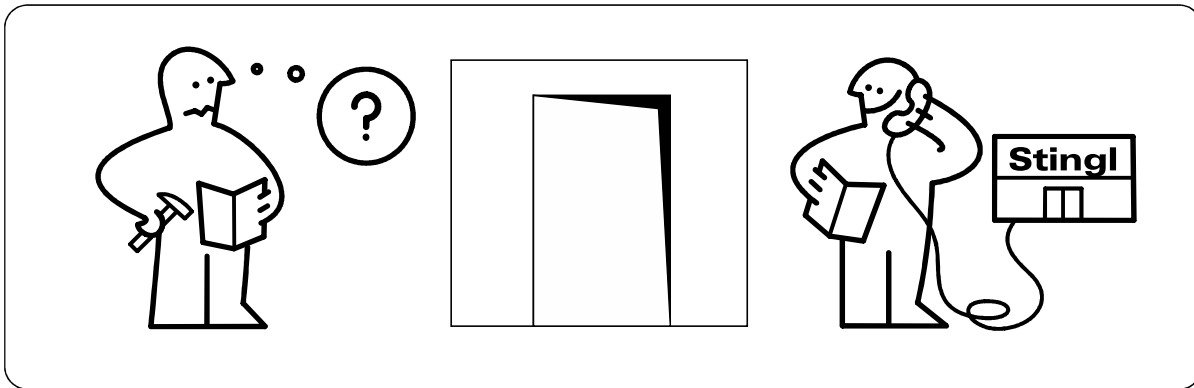
Lieferumfang:

2 Stück	Drehtüren inkl. 4 Drehriegelschlösser und 8 Schiebeblechen	①
2 Stück	Verspannstützen inkl. Renovierbändern als Türanschlag links	②
2 Stück	Anschlagbleche, schraubbar, inkl. Renovierbänder als Türanschlag rechts	③
1 Stück	Formschlüssige Türschwelle zur Aufnahme der Verspannstützen	④
1 Set	Dreiteiliger Seitenschutz, bestehend aus Handlauf, und zweiteiliger Knie- und Fußleiste	⑤
1 Stück	Winkelblech als Zwischenelement	⑥



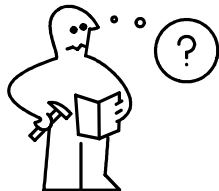
Kleinteile



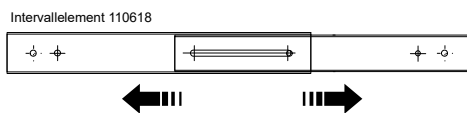
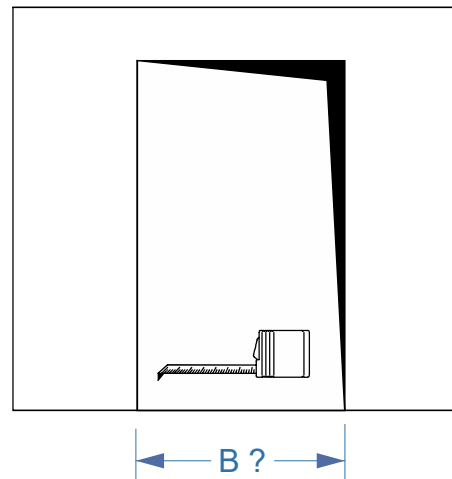


Planung

Schritt 1



Wie breit ist meine Türöffnung?
Welches flexible Intervall
benötige ich?



Breite (B):

von 790 bis 1000 mm



Drehtüren B = 1040 mm

von 940 bis 1200 mm



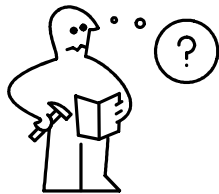
Drehtüren B = 1240 mm

von 1180 bis 1400 mm

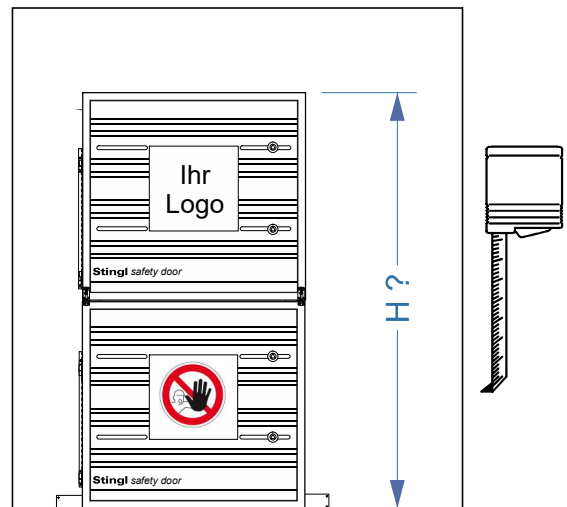


Drehtüren B = 1440 mm

Schritt 2



Wie hoch ist meine Türöffnung?
Welches flexible Intervall benötige ich, um die Verspannstützen zu verpressen?



Höhe (H):



max. 2140 mm
Spannbereich:
von 1985 bis 2240 mm



Drehtüren hängend H = 2115 mm

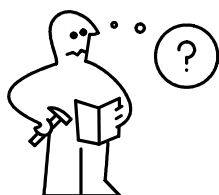


max. 2240 mm
Spannbereich:
von 1985 bis 2240 mm

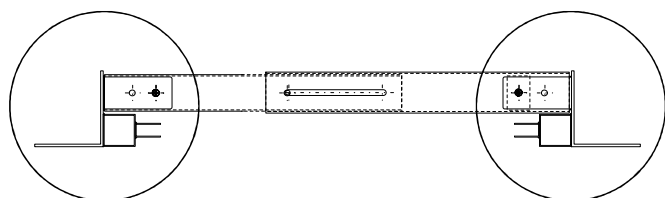
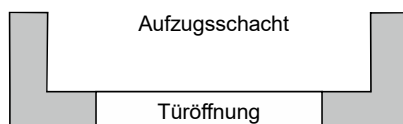


Drehtüren hängend H = 2215 mm

Schritt 3



Welches Tür-/Wandszenario liegt vor?

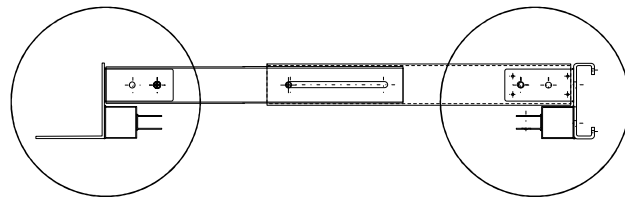
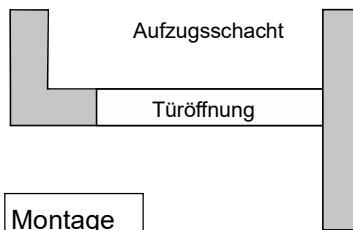


formschlüssig links und rechts

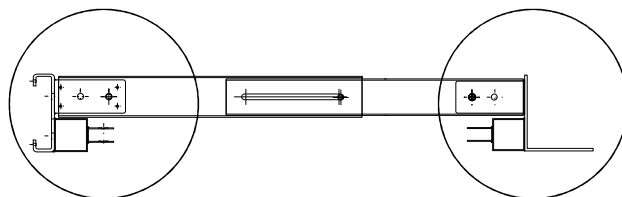
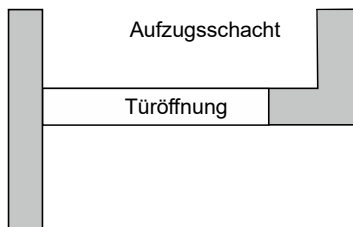
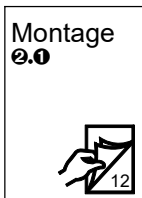
Montage

1.1

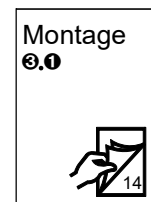




formschlüssig links und stumpf rechts



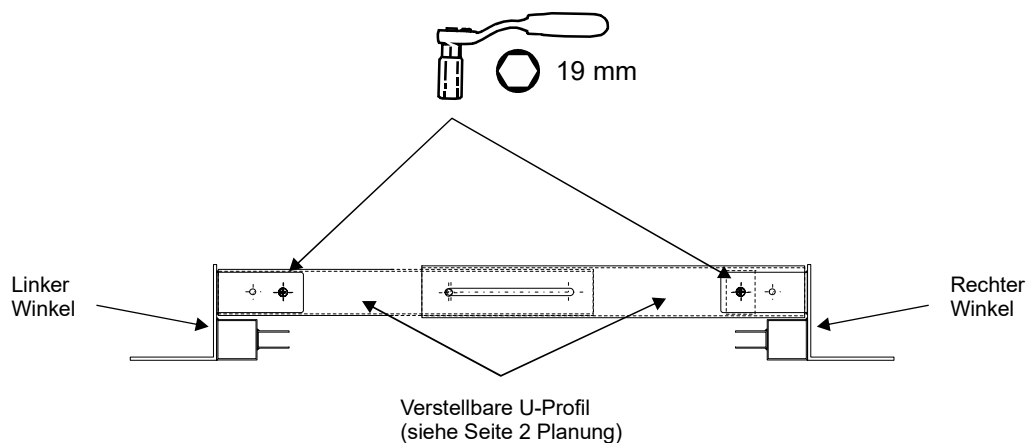
formschlüssig rechts und stumpf links



Montage

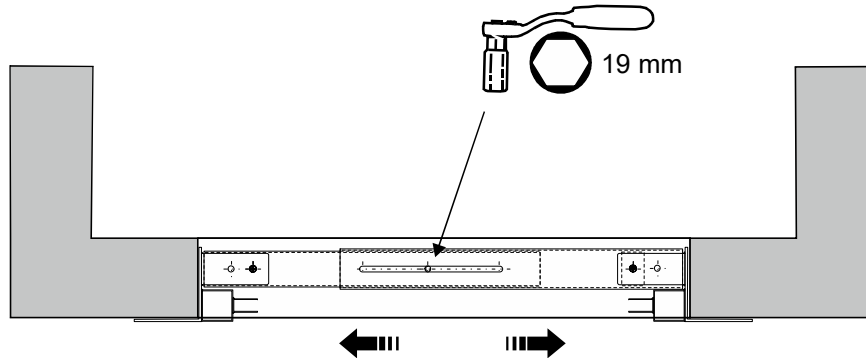
1.1

Beispiel Türöffnung formschlüssig links und rechts
Auswahl und Verschrauben der geeigneten Komponenten für die Türschwelle zur Aufnahme der Verspannstützen



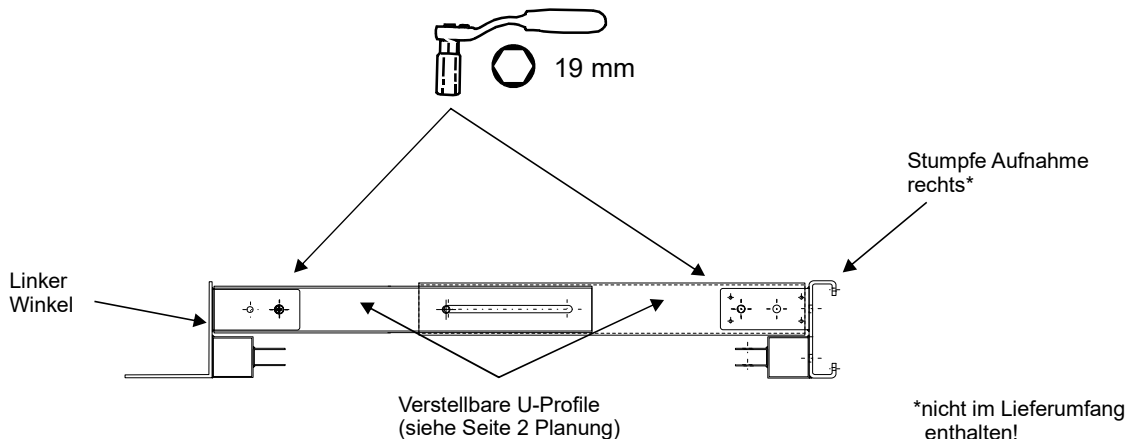
1.2

Linker Winkel an der Türleibung vollflächig anlegen und auf der Türschwelle ablegen. Anschließend die U-Profile in der Breite einstellen und mit der Ratsche und dem Steckschlüssel 19 mm fixieren, so dass der rechte Winkel ebenfalls an der Türleibung vollflächig anliegt



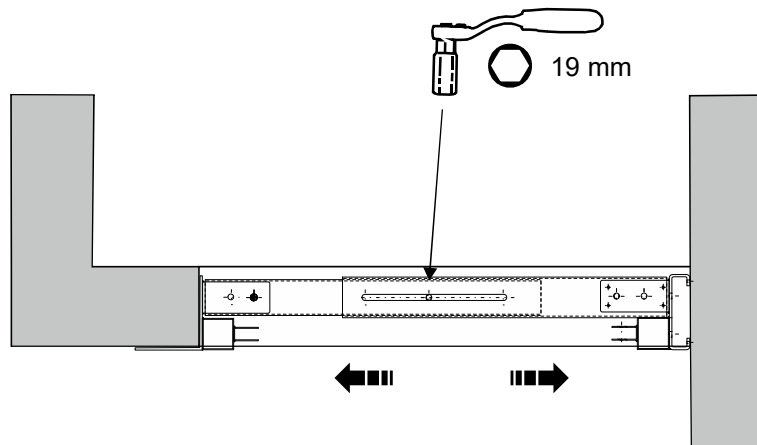
2.1

Beispiel Türöffnung formschlüssig links und gerade rechts
Auswahl der geeigneten U-Profile und mit dem linken Winkel sowie der geraden rechten Aufnahme* verschrauben.

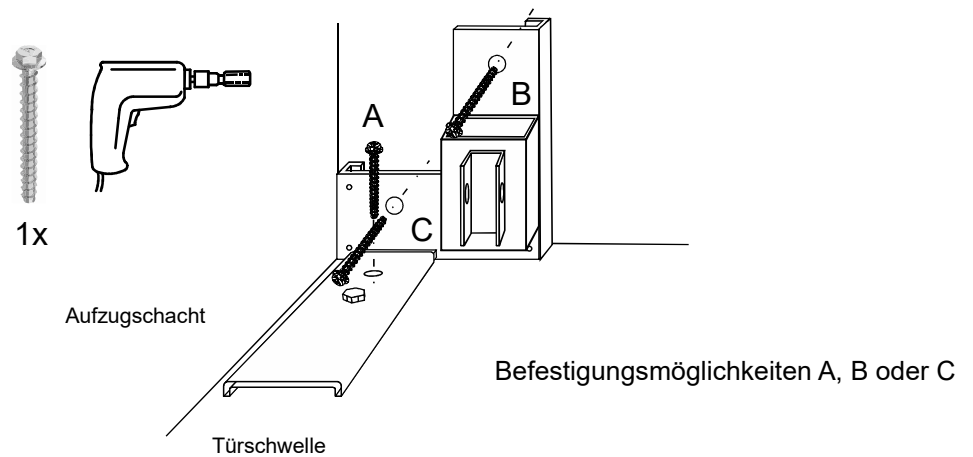


2.2

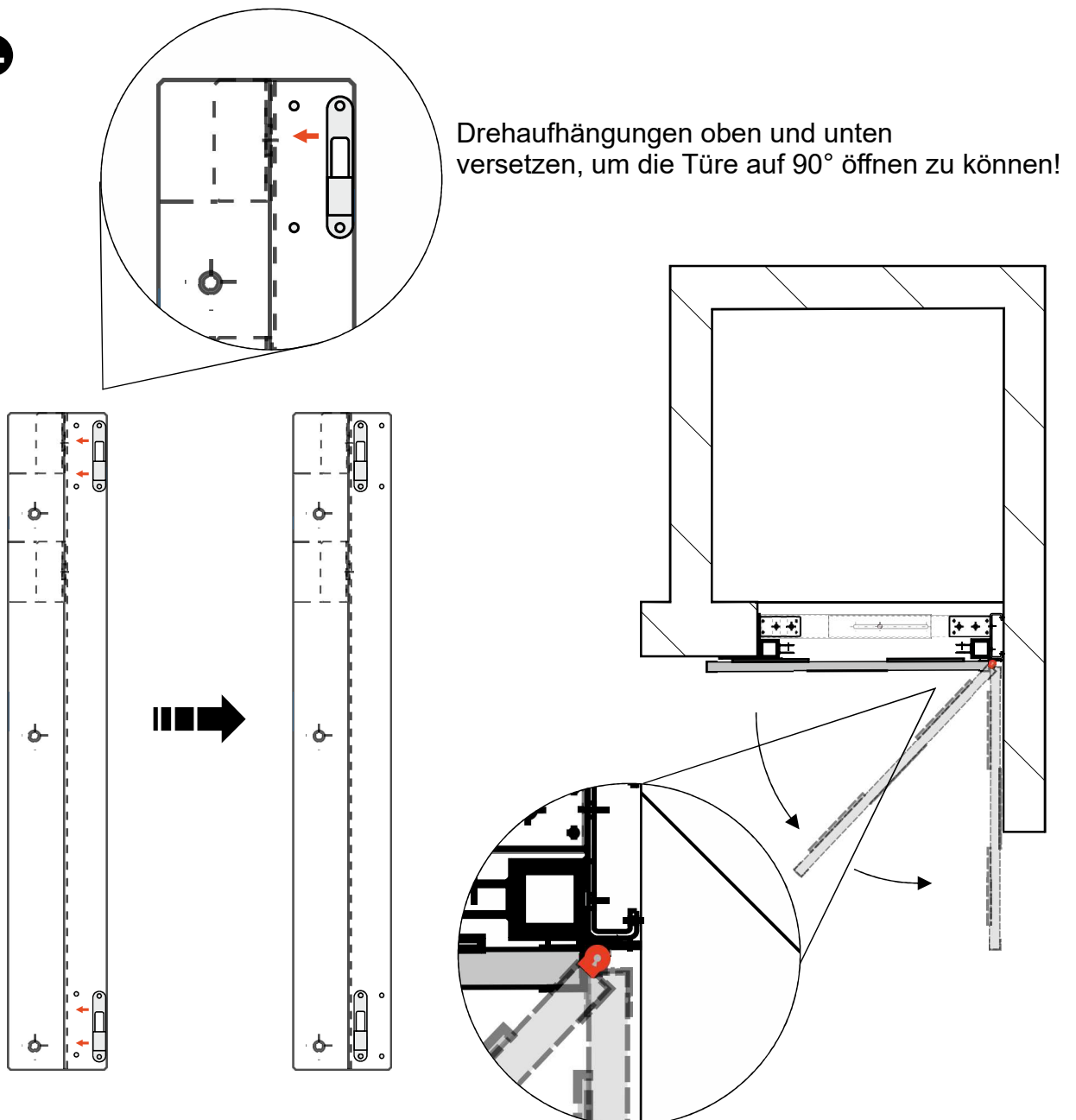
Linker Winkel an der Türleibung vollflächig anlegen und das komplette Schwellenelement ablegen. Anschließend die U-Profile in der Breite einstellen und mit der Ratsche und dem Steckschlüssel 19 mm fixieren.



2.3

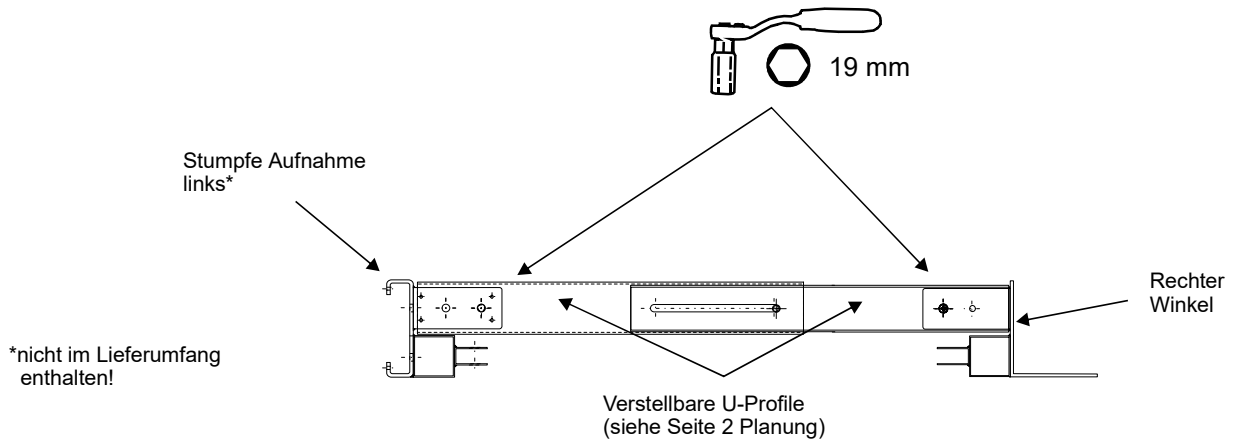


2.4



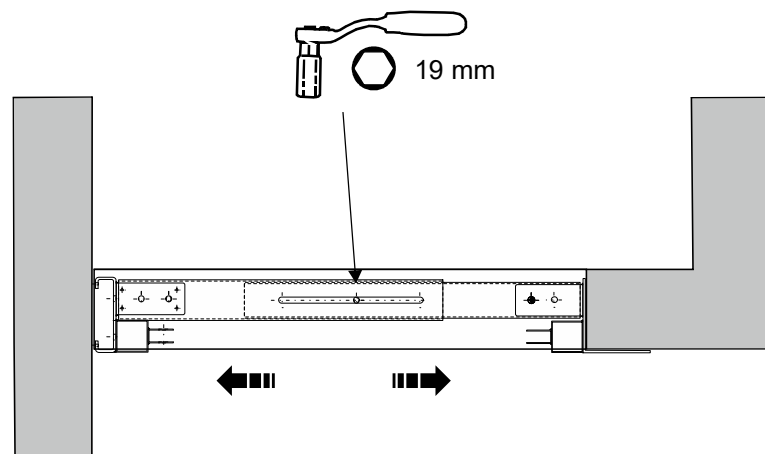
3.1

Beispiel Türöffnung formschlüssig rechts und gerade links
Auswahl der geeigneten U-Profile und mit dem rechten Winkel sowie der geraden linken Aufnahme* verschrauben.

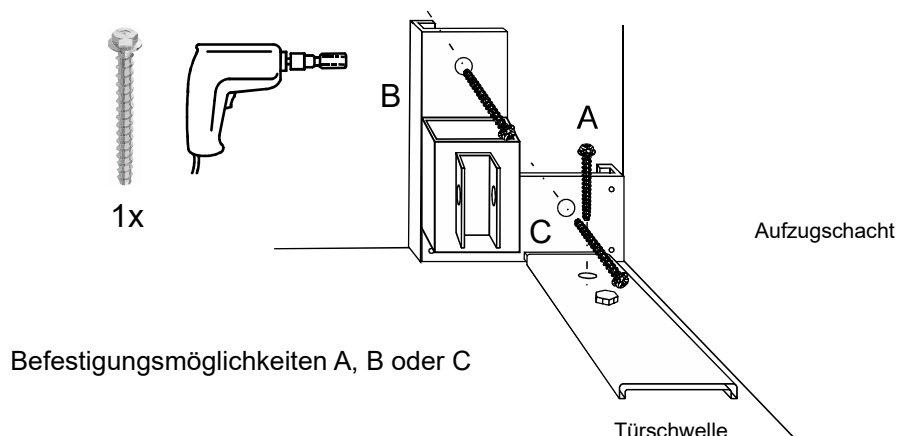


3.2

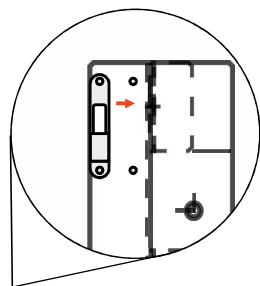
Rechter Winkel an der Türleibung vollflächig anlegen und das komplette Schwellenelement ablegen. Anschließend die U-Profile in der Breite einstellen und mit der Ratsche und dem Steckschlüssel 19 mm fixieren.



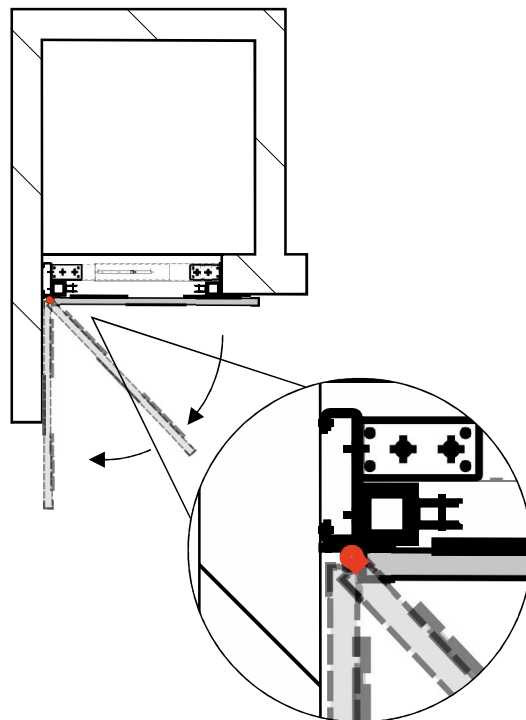
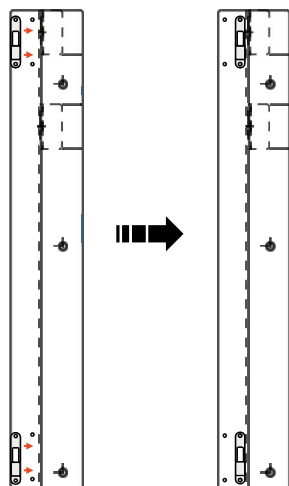
3.3



3.4

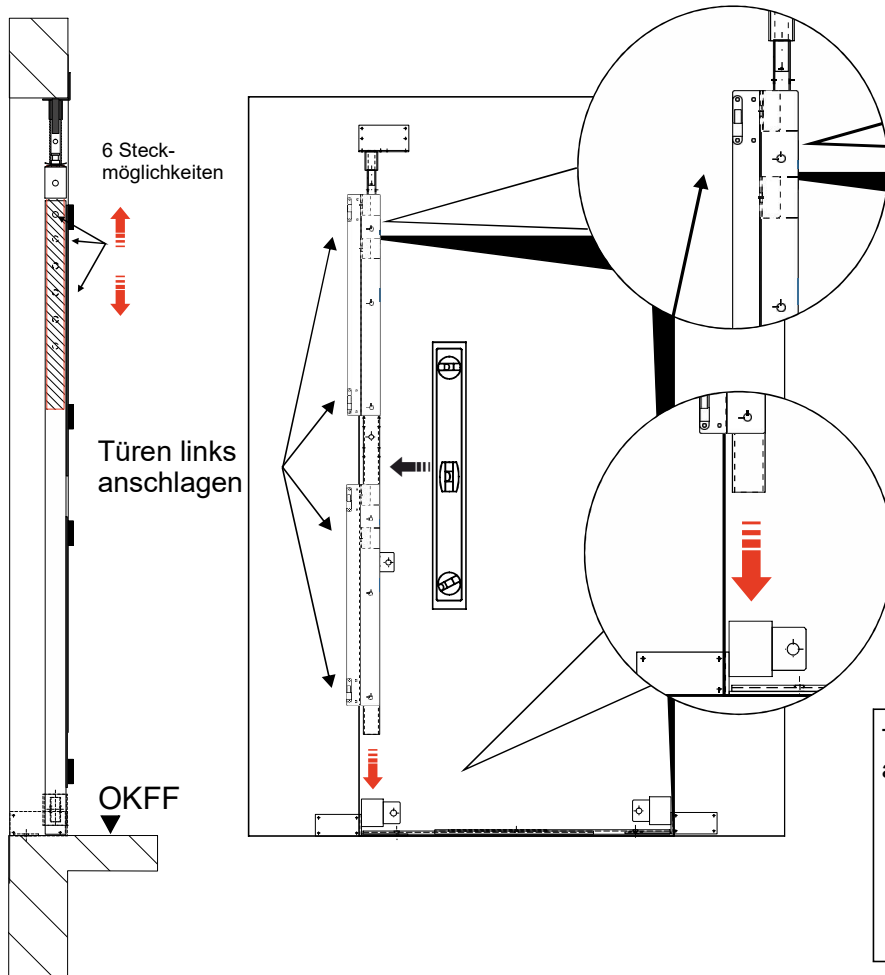



Drehaufhängungen oben und unten versetzen, um die Türe auf 90° öffnen zu können!



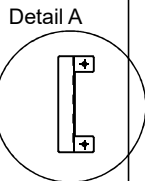
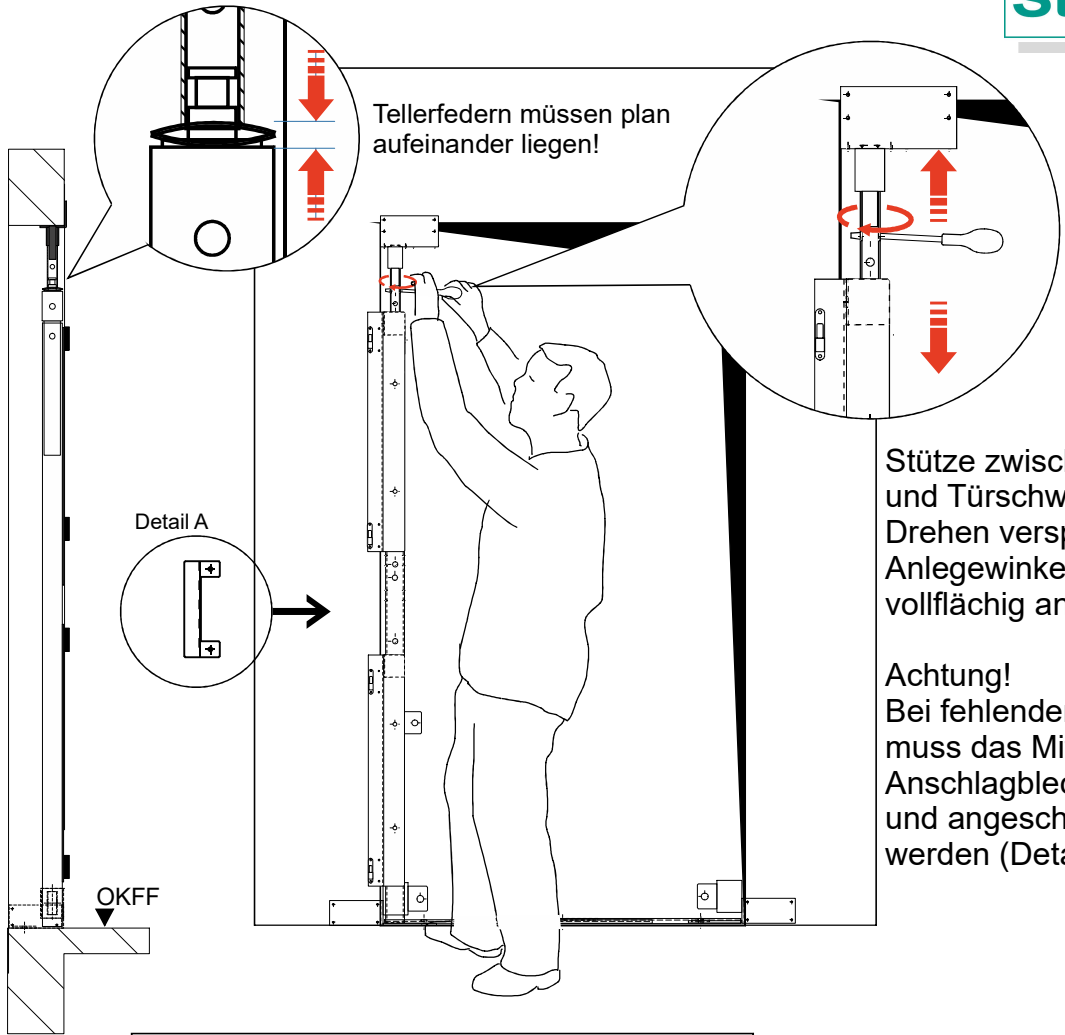
4 Türanschlag links

Höhe der linken Stütze grob einstellen!



Türen rechts angeschlagen
4.1


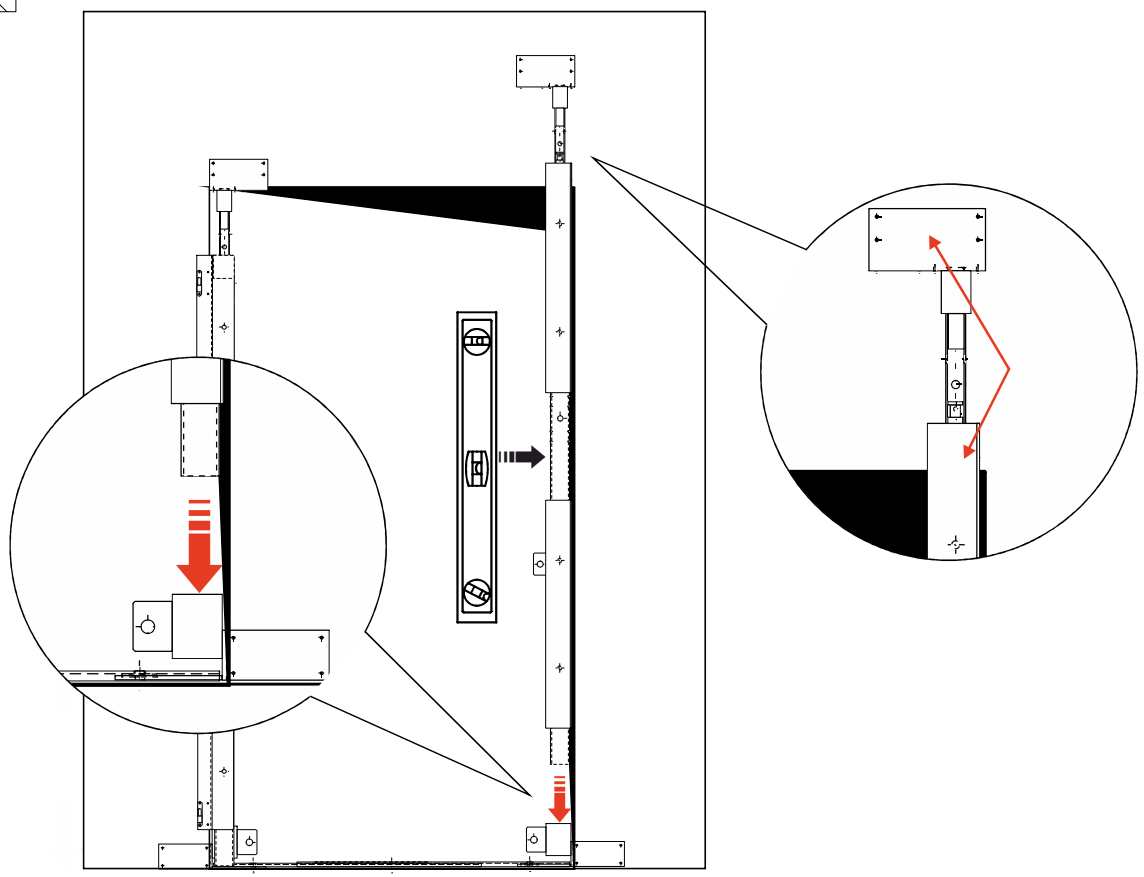
5



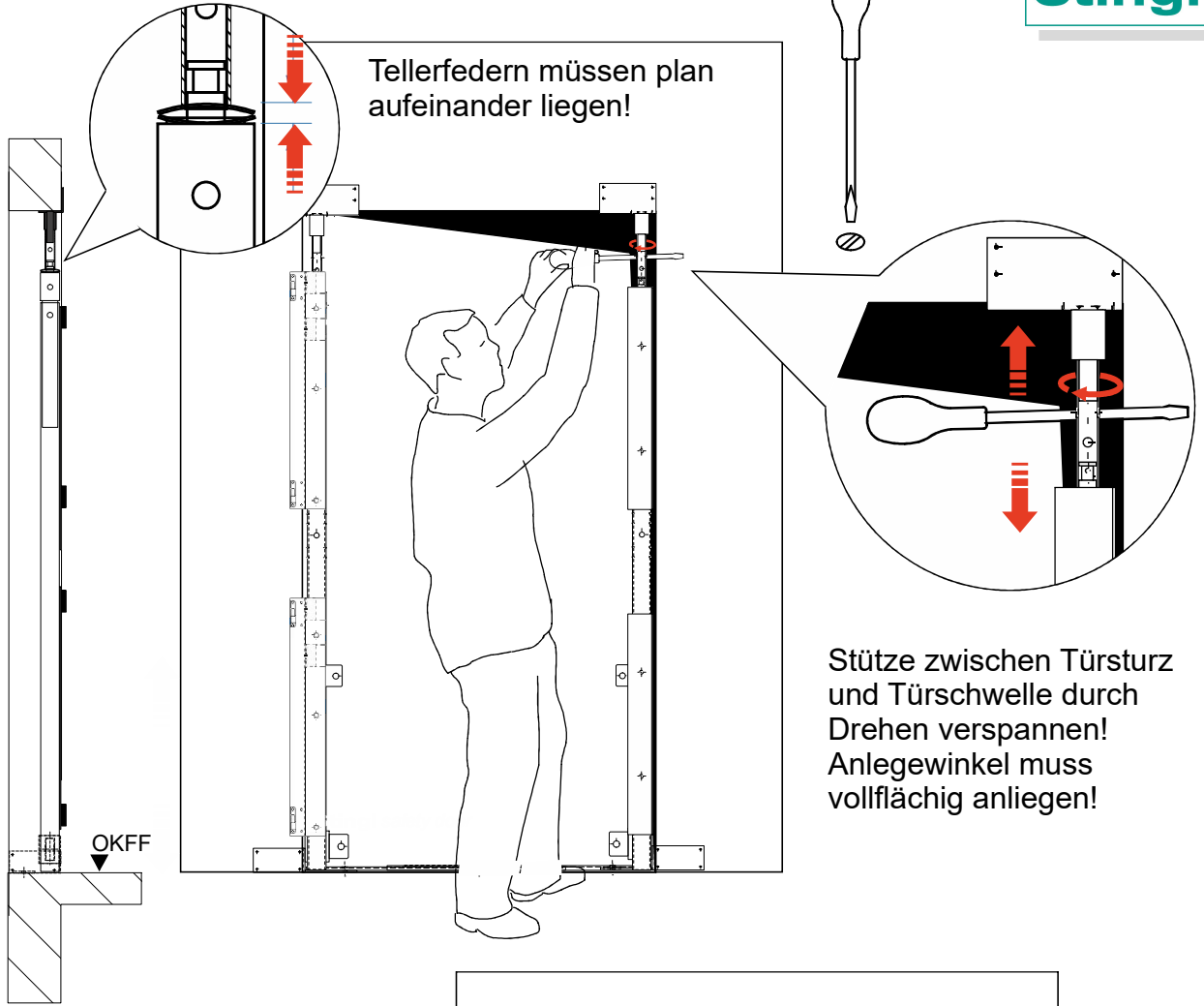
Achtung!
Bei fehlender Türleibung muss das Mittel-Anschlagblech eingesetzt und angeschraubt werden (Detail A).

OKFF

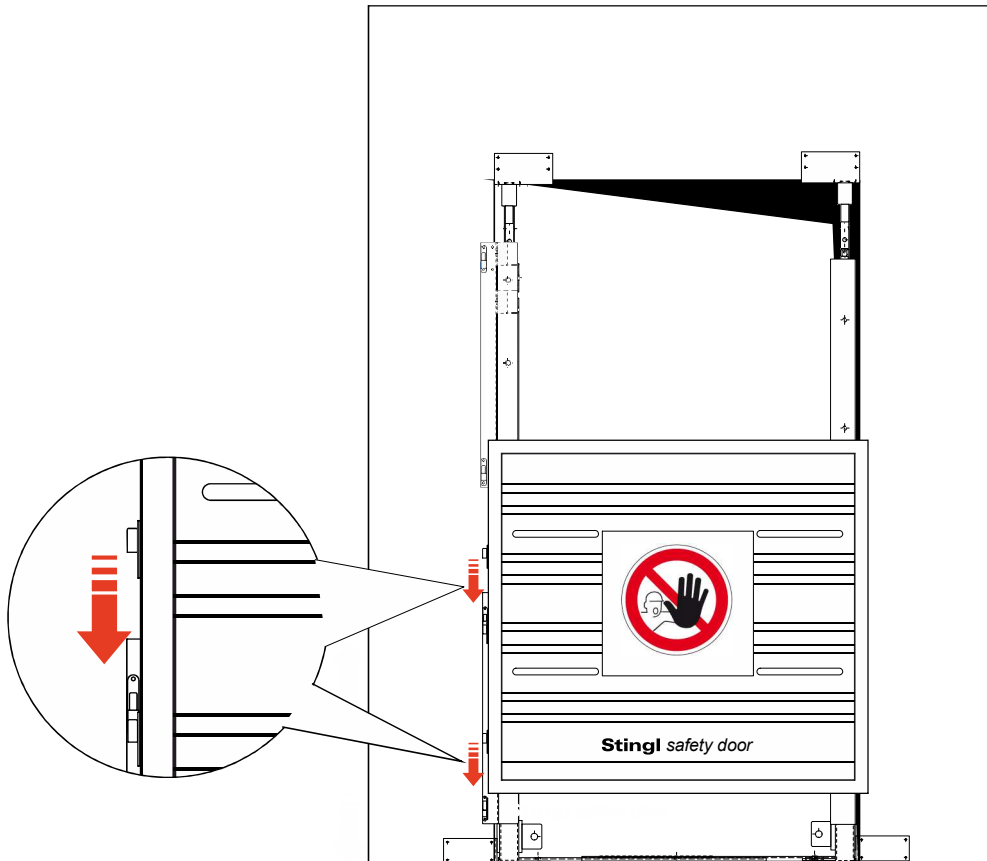
6



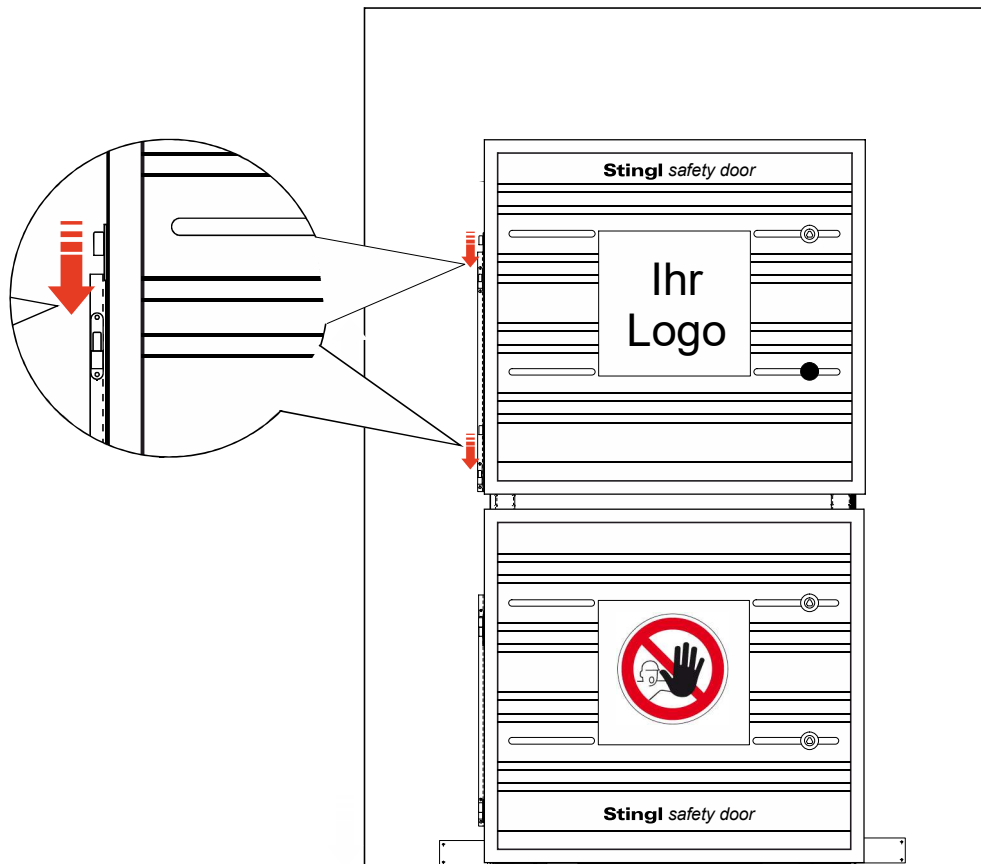
7



8



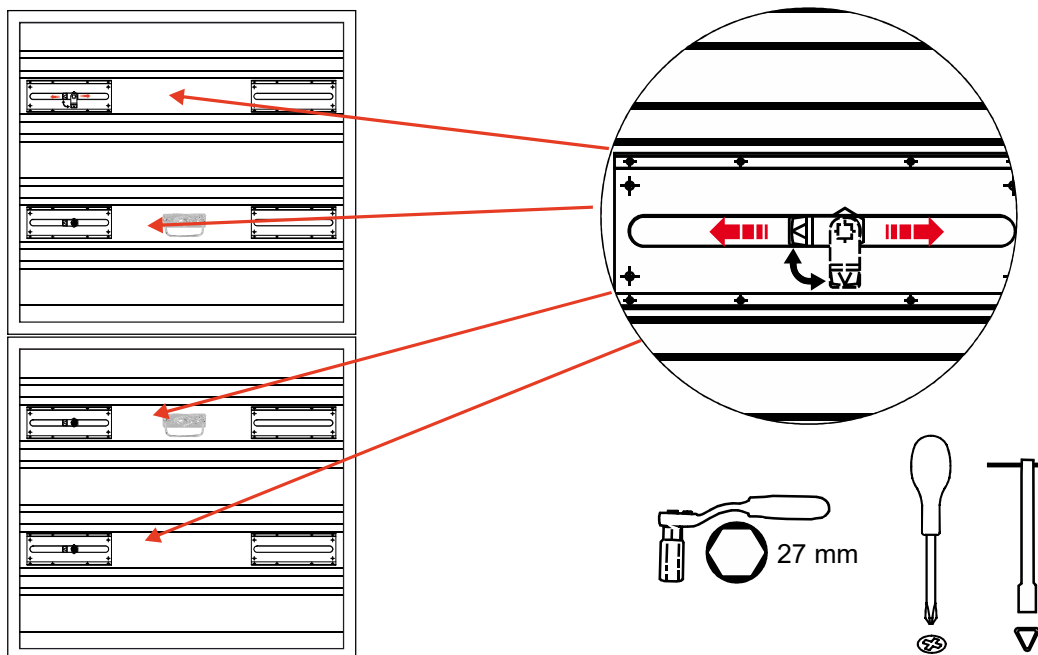
9



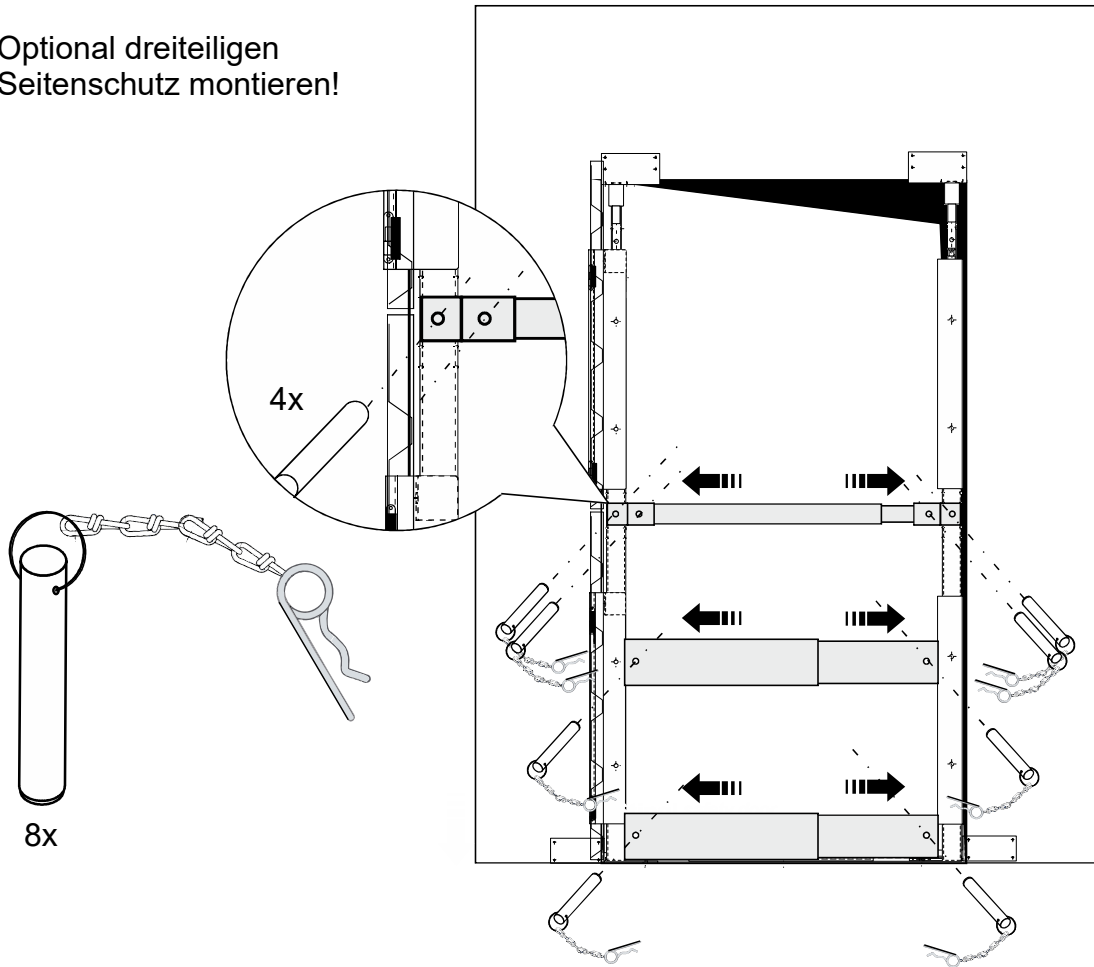
10

Türe innen Schachtseite

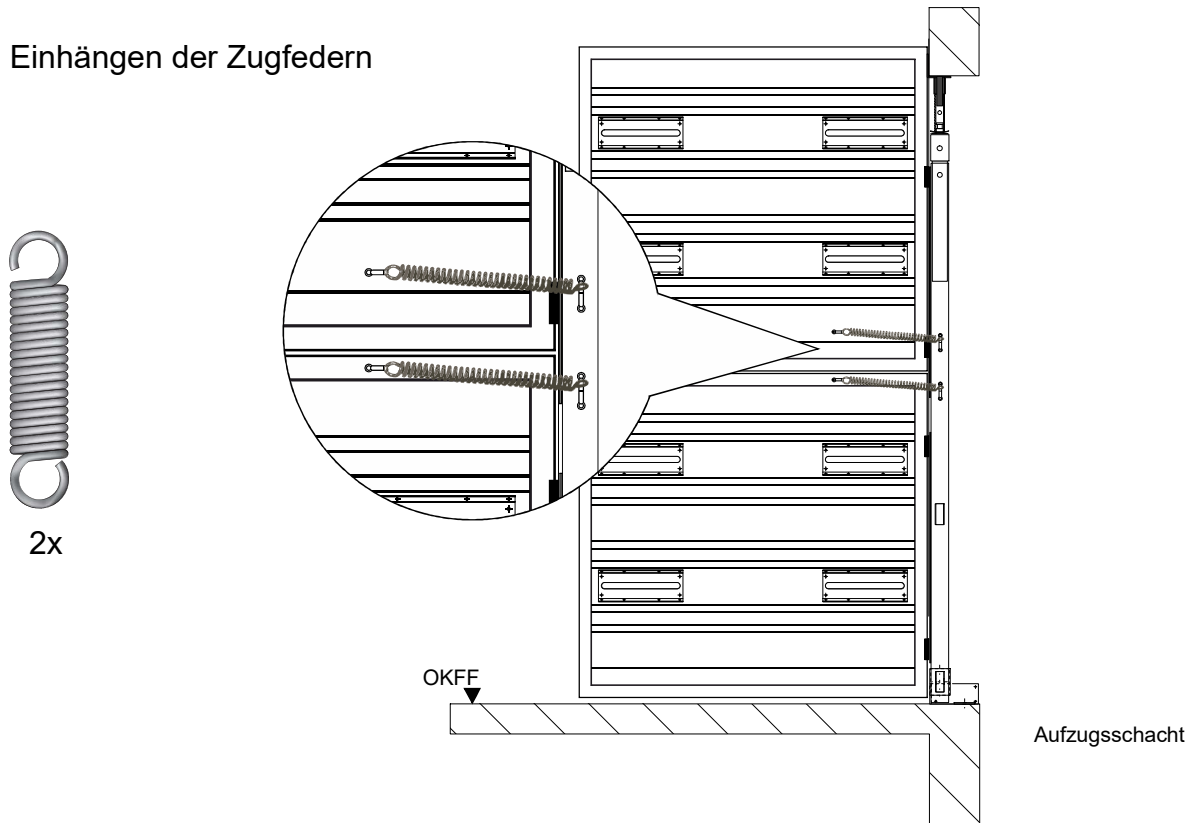
Horizontales Einstellen der Drehriegelschlösser



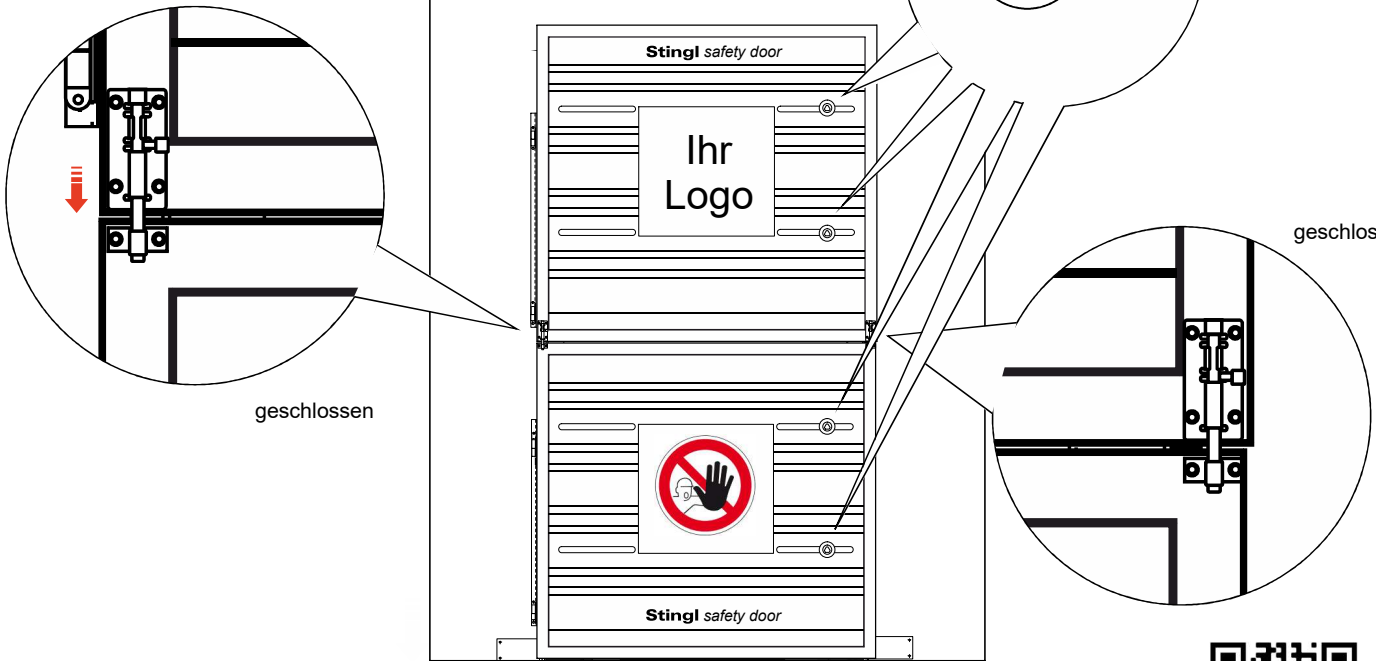
11 Optional dreiteiligen Seitenschutz montieren!



12 Einhängen der Zugfedern



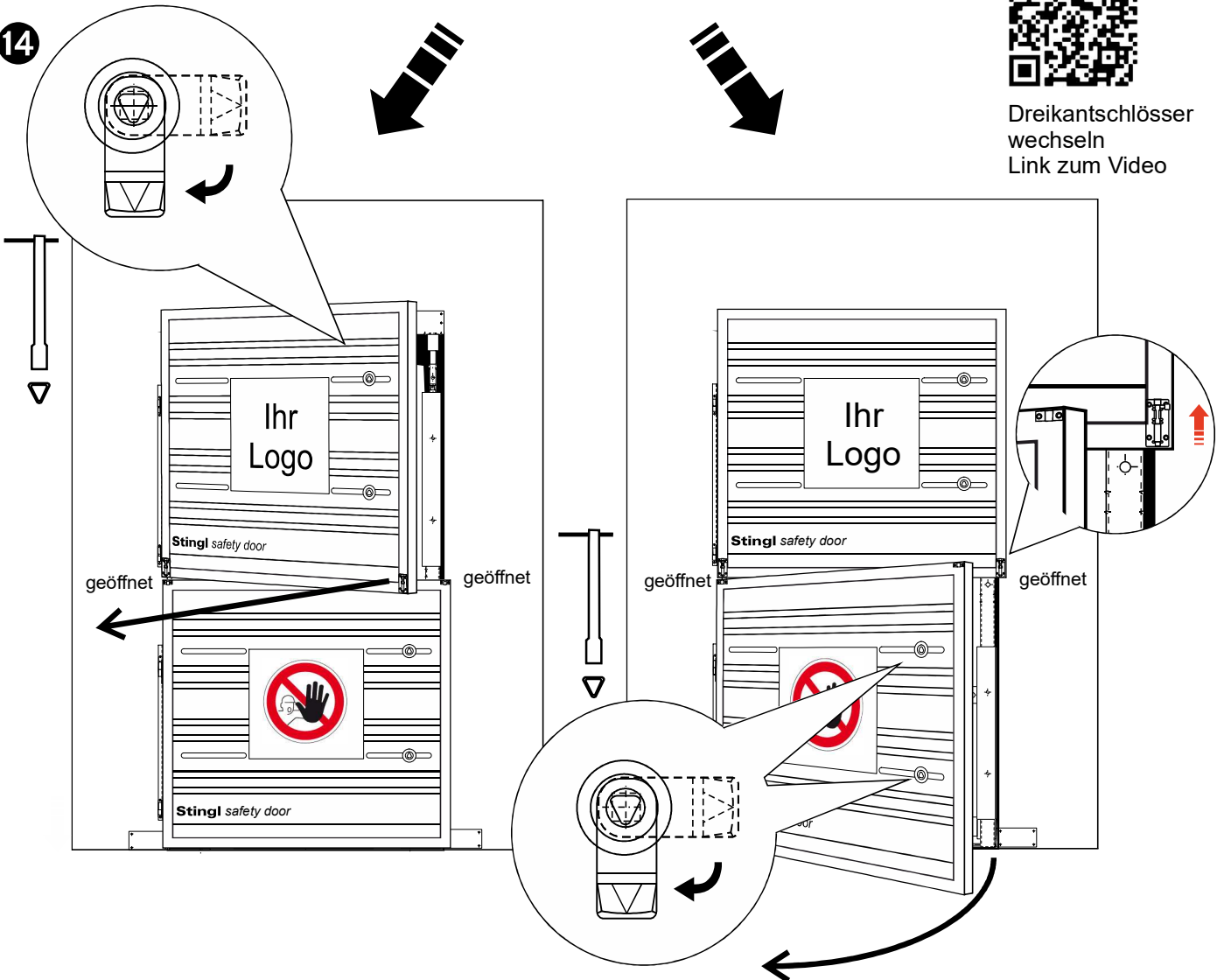
13 Türen getrennt öffnen!



14



Dreikantschlösser wechseln
Link zum Video

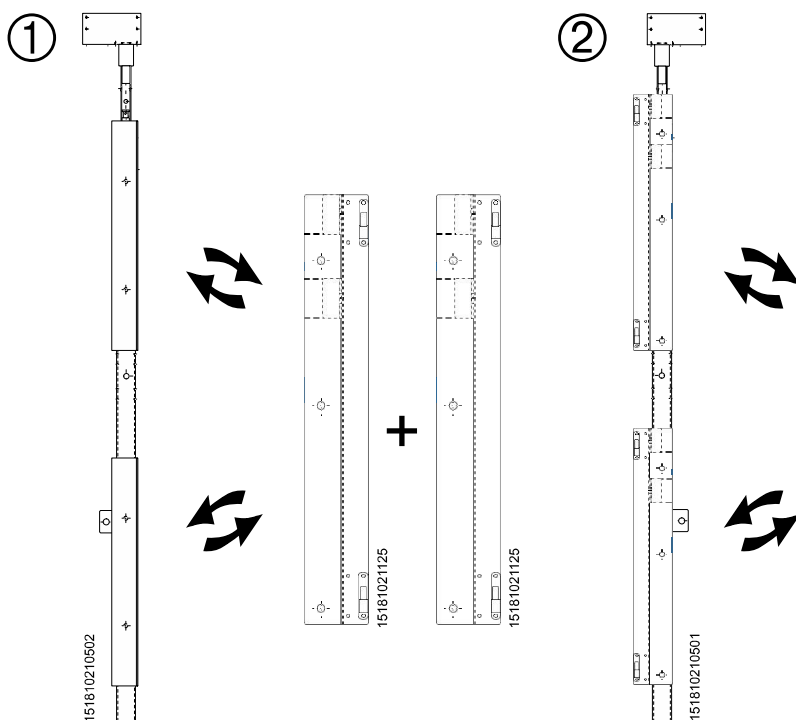


4.1 Türanschlag rechts

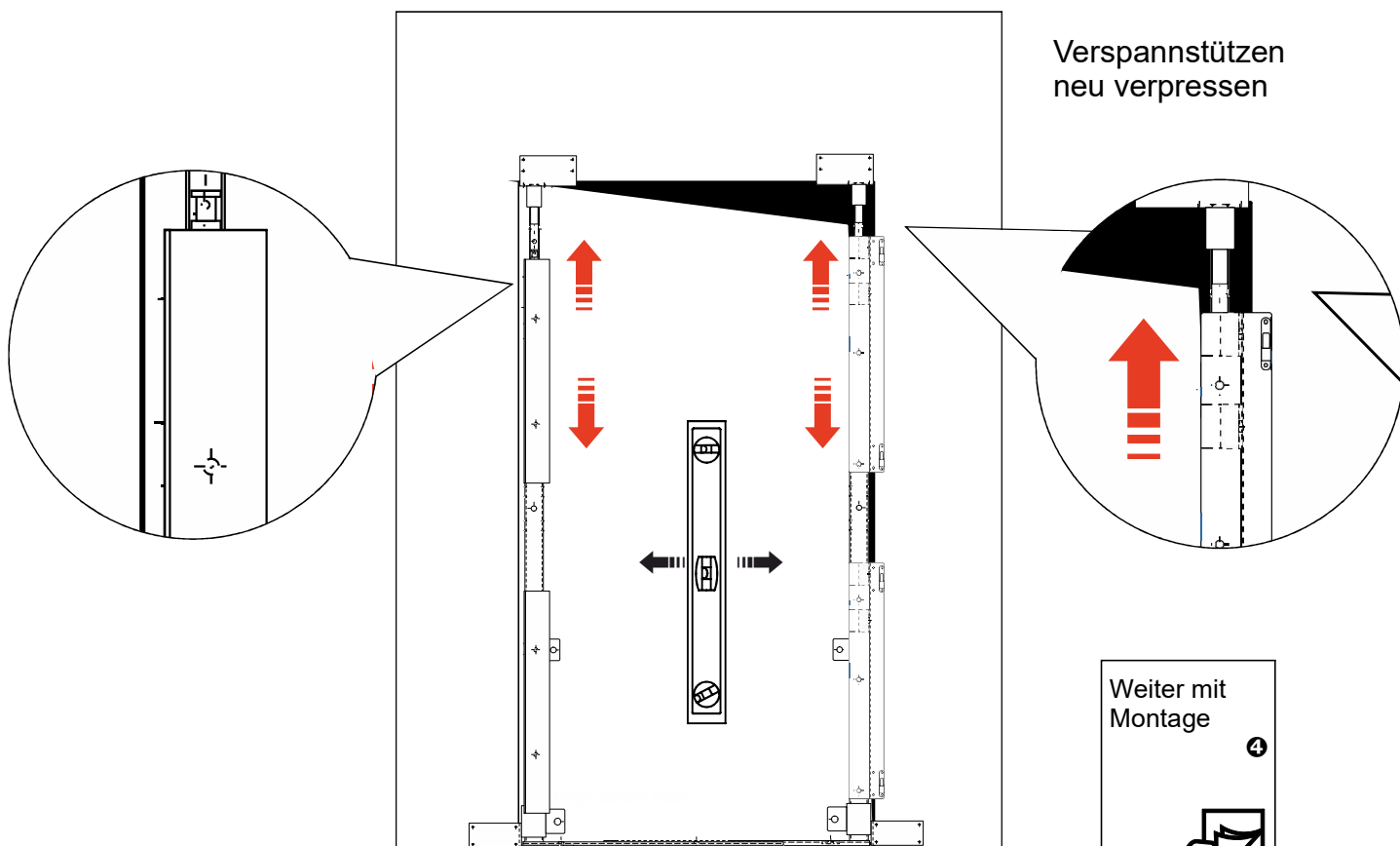


Anschlag wechseln
Link zum Video

Anschlagprofile
wechseln!



Verspannstützen
neu verpressen

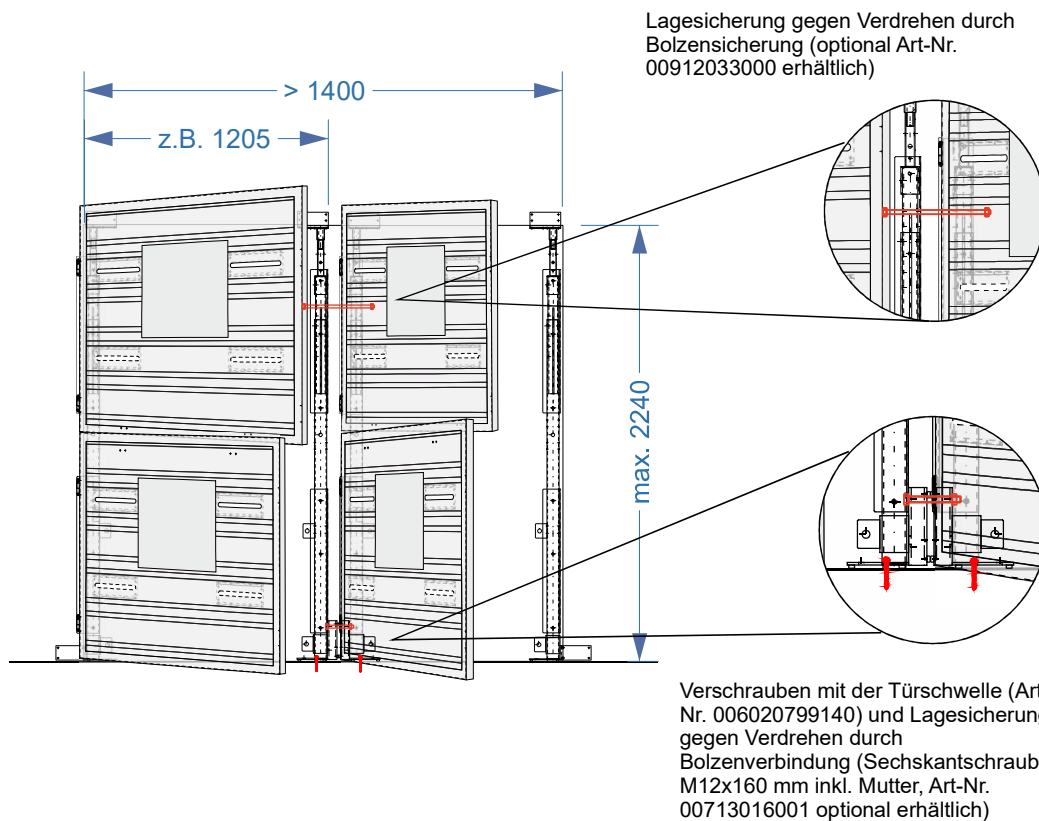


Weiter mit
Montage 4

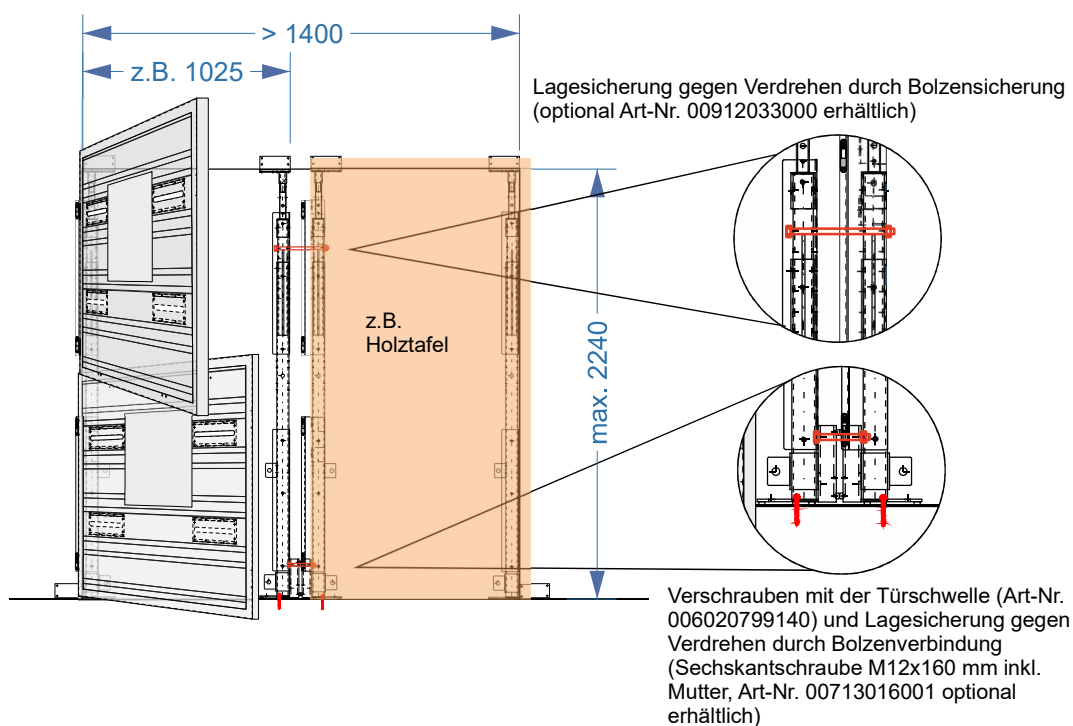


Sonderanwendungen bei Schachtöffnung > 1400 mm breit

Schachtöffnung gesichert mit doppelter TÜrensicherung



Schachtöffnung gesichert mit TÜrensicherung und feststehendem Element



5. Wartung, Instandhaltung und Lagerung

5.1 Reinigung der Gerüstbauteile

Das Reinigen kann mit Wasser und einem Zusatz von handelsüblichen Reinigungsmitteln ohne Laugenzusatz erfolgen.

Achtung: Reinigungsmittel dürfen nicht ins Erdreich gelangen, gebrauchte Reinigungsflüssigkeiten müssen gemäß den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsorgt werden.

5.2 Prüfungen an den Bauteilen

Stahl- und Aluminiumteile/Schweißnähte:

Auf Verformung, Quetschung und Rißbildung prüfen, bei Feststellung eines Mangels dürfen die Teile nicht verwendet werden.

Steckbolzen:

Auf Verformung und Vollständigkeit (Kette + Sicherheitssplint) prüfen. Bei Feststellung eines Mangels dürfen die Steckbolzen nicht verwendet werden.

5.3 Lagerung

Die Lagerung der Bauteile muss so erfolgen, dass eine Beschädigung ausgeschlossen wird. Die Einzelteile müssen vor Witterungseinflüssen geschützt gelagert werden. Eine liegende Lagerung ist vorzuziehen.

Während des Transportes an den oder vom Lagerort müssen die Bauteile gegen Verrutschen und Anstoßen sowie Herunterfallen in Holzkisten o.ä. gesichert werden. Beim Verladen dürfen die Bauteile nicht geworfen werden.



Stingl GmbH
Dimbacher Strasse 25
74182 Obersulm
Tel. 07134 - 13797-10
info@stinglonline.de
www.stinglonline.de
<http://shop.stinglonline.de>